

Allgemeines

Als ich den letztjährigen Jahresbericht schrieb, dachte ich wirklich nicht, dass das Corona auch in diesem Jahr noch so ein grosses Thema sein wird.

Coronabedingt konnten wir unseren Turnbetrieb erst am 23. April 2021 starten. Vorher war es verboten sich in der Turnhalle zu treffen.

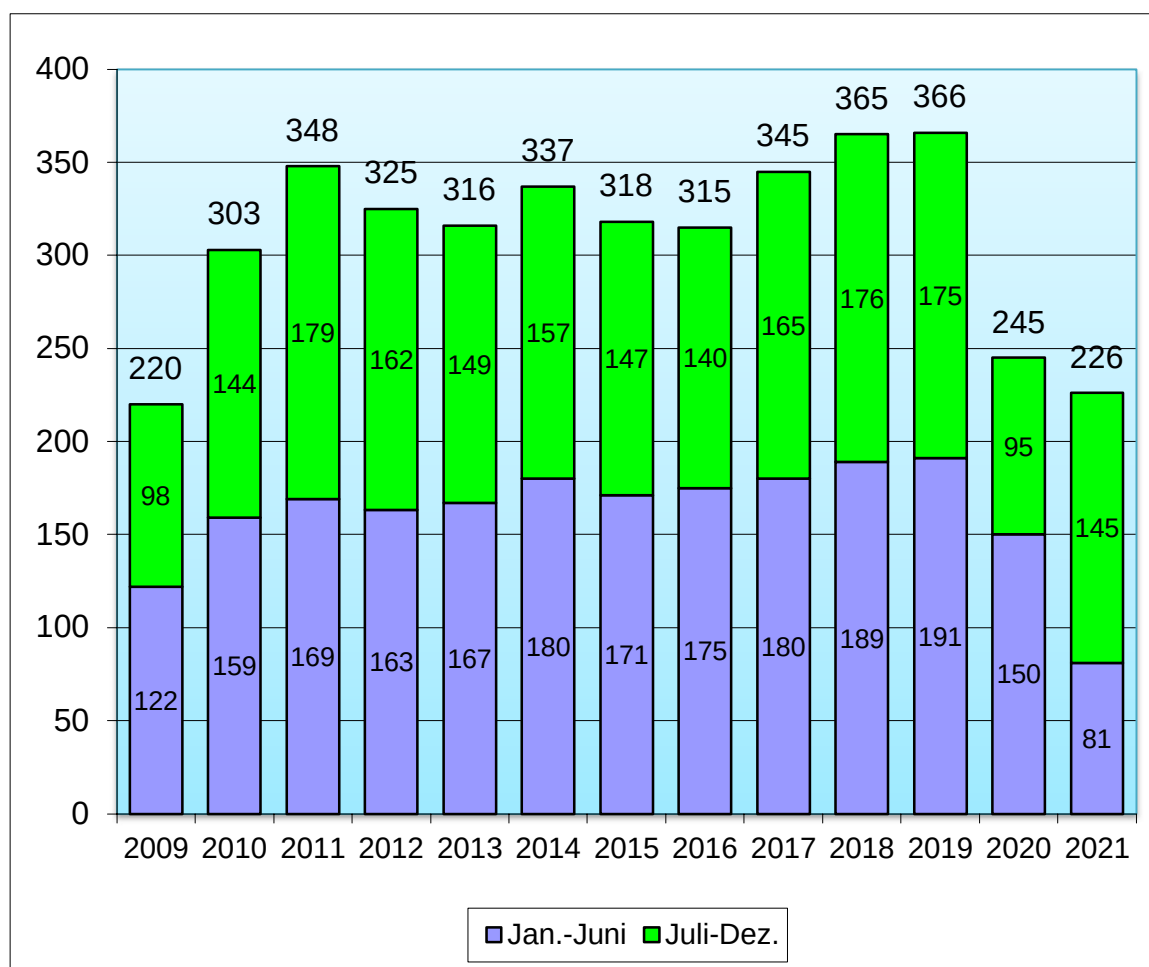
Im Dezember nahmen die Coronainfektionen wieder stark zu, aber wir konnten glücklicherweise das Turnerjahr noch normal abschliessen. Aber was heisst «normal», unser Leben mit Maske ist ja leider schon bald normal.

Turnstundenbesuch

Nach dem letztjährigen Rekordjahr mit 9.8 Turner pro Lektion hat es sich in diesem Jahr wieder auf den 13-jährigen Durchschnitt von 7.5 Turner pro Lektion eingependelt. Was in dieser Pandemiezeit immer noch sehr schön ist, nur der halbe Turner fehlt noch für ein schönes Spiel 4 gegen 4...

Dieses Jahr haben Total 226 Turner die noch 30 angebotenen Lektionen besucht.

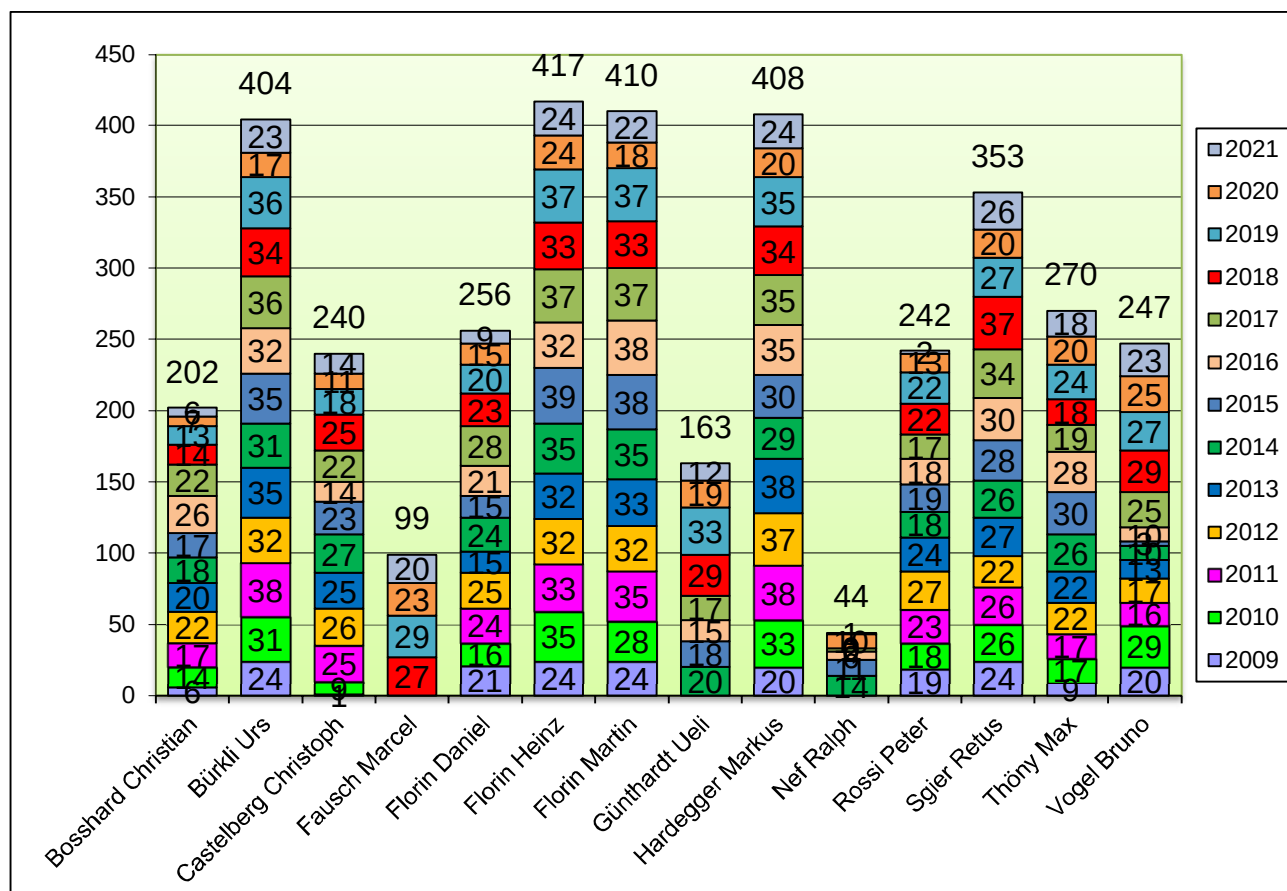
Total besuchte Lektionen 2009 - 2021



Jahresbericht Männerriege 2021

Auf den 1. Platz hat es Retus Sgier mit 87% besuchten Lektionen geschafft. Herzliche Gratulation. Aber sicher darf sich der letztjährige Sieger Bruno Vogel auch dieses Jahr als moralischen Sieger fühlen. Denn er war bis Ende November gleichauf mit Retus und musste für die 3 letzten Turnstunden verletzungshalber aufgeben. Bruno, gute Besserung und nächstes Jahr neue Chance...

Somit haben wir auf Platz 2 Heinz Florin und Markus Hardegger mit 24 besuchten Lektionen. Dicht gefolgt von Bruno Vogel und Urs Bürkli mit 23 besuchten Lektionen.



Anlässe

Wir konnten auch in dem Pandemiejahr 2021 verschiedene Anlässe ausserhalb der Turnhalle geniessen, welche ich hier chronologisch wiedergebe:

Wie schon erwähnt, durften wir erst am 23. April wieder zusammen Turnen oder sonst was unternehmen.

Deshalb musste auch die 17. GV des STV Igis vom 22. Januar coronabedingt elektronisch durchgeführt werden. Dazu hat uns der Präsident die Unterlagen für die elektronische GV auf unserer Homepage aufgeschaltet.

So musste auch unser Skitag vom 27.2. und das Schiessen am 12.3. in Malans abgesagt werden.

Seit dem 16. Oktober 2020 durften wir coronabedingt nicht mehr turnen. Im April 2021 wurden die Massnahmen etwas gelockert und so lud ich die Oldies auf den 23.4. in die Turnhalle ein.

Am Mittwochnachmittag fand eine sehr wichtige Sitzung von mir unbekannten Oldies, bei Oksana und Retus in Malans statt und es wurde entschieden, dass die Turnsaison auch gebührend gestartet werden soll.

Die Turnstunde am Freitag fand dann nicht statt, dafür trafen wir uns im Schrebergarten in Malans bei Oksana und Retus zum Grillen. Wer auch immer an der wichtigen Sitzung dabei war... die Leute kann man gebrauchen und hatten eine gute Idee. Euch Oksana und Retus danken wir herzlichst für das grossartige, feine, reichhaltige Essen und Trinken und Erna und Heinz für die süsse Nachspeise. Der Start in die Turnsaison 2021 ist geglückt und so hoffen wir, dass wir sie auch bis Ende Jahr durchziehen können.

Die Theaterraufführung am 30.4. im Gemeindesaal Igis musste auch dieses Jahr abgesagt werden.

Am 28.5. konnten wir den «traditionellen» Boccia-Abend durchführen. Nach 2, 3 Spieldurchgängen konnten die 9 Oldies den Abend im Partyzelt bei Speis und Trank ausklingen lassen. Herzlichen Dank Heinz Florin fürs organisieren.

Das Abschlussgrillen vor den Sommerferien wurde aus besonderem Anlass vom Freitag auf den Samstag, 26.6. verschoben. Ebenfalls durften dieses Jahr auch die Frauen dabei sein. Was war der Anlass? Bruno Vogel feierte seinen 70. Geburtstag und lud uns und seine Freunde zu einem gemütlichen Abend beim Boccia-Club in der Ganda ein. Ab 16:00 Uhr trudelten die Gäste zum Apéro ein. Anschliessend gab es ein Risotto mit Feinem vom Grill. Das Essen wurde mit einem reichhaltigen Dessertbuffet abgerundet. Danke dem Spender für den gemütlichen Abend.

Auch dieses Jahr beschäftigt uns der Coronavirus immer noch, aber es war ein bisschen übersichtlicher und leichter eine Turnfahrt zu organisieren.

Es werden leider immer weniger... aber 7 topmotivierte Oldies starteten am Freitagmorgen den 20. August mit unserem Chauffeur Markus Hardegger nach Brienz.

Wir kamen rechtzeitig in Brienz an und wechselten das Fahrzeug und Chauffeur und stiegen um auf die Brienz Rothorn Bahn.

Diese führte uns aufs Rothorn, wo wir im Berghaus Rothorn Kulm auf 2'266 m ü. M. das Mittagessen einnahmen. Leider war die Sicht nicht immer gut, aber dazwischen hat es den Nebel aufgerissen und wir konnten die Aussicht trotzdem bewundern.

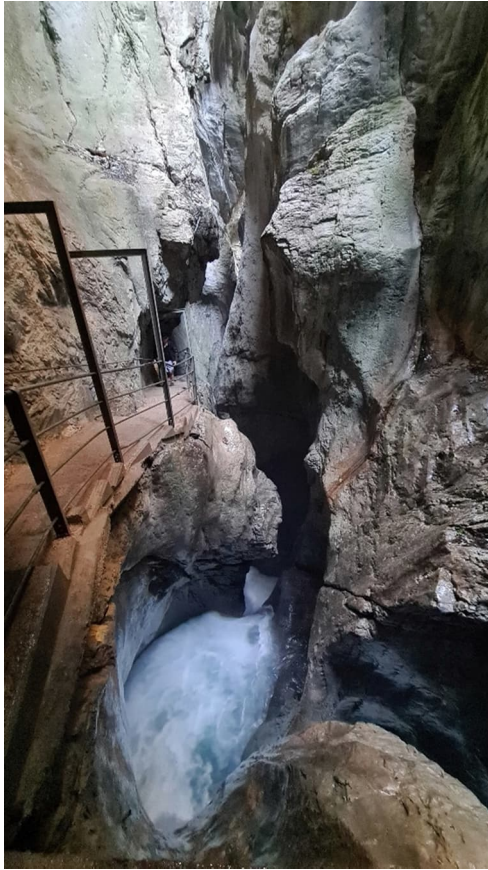
Nach dem gemütlichen Mittagessen genossen die meisten die eindrucksvolle Fahrt mit der Bahn wieder nach Brienz.



Eben nur die meisten... einer, Christian Bosshard machte den Abstieg zu Fuss und wir konnten ihn aus dem Zug immer wieder beobachten, ob er auf dem richtigen Weg ist.

In Brienz bezogen wir das Hotel Brienzerburli, wo wir nach dem Apéro am See auch das Nachtessen auf der Terrasse genossen.

Zur später Stunde wollten sie Feierabend machen und diejenigen die noch einen Schlummertrunk wollten, gingen noch ins Dorf, aber aus einem Drink wurde nichts. In Brienz herrscht diesbezüglich tote Hose oder wir haben nichts Entsprechendes gefunden. So ging es zurück ins Hotel und die Nimmermüden klopften noch einen Jass.



Am Samstagmorgen fuhren wir mit dem Zug und Postauto bei schönem Wetter zur Rosenlauri Gletscherschlucht.

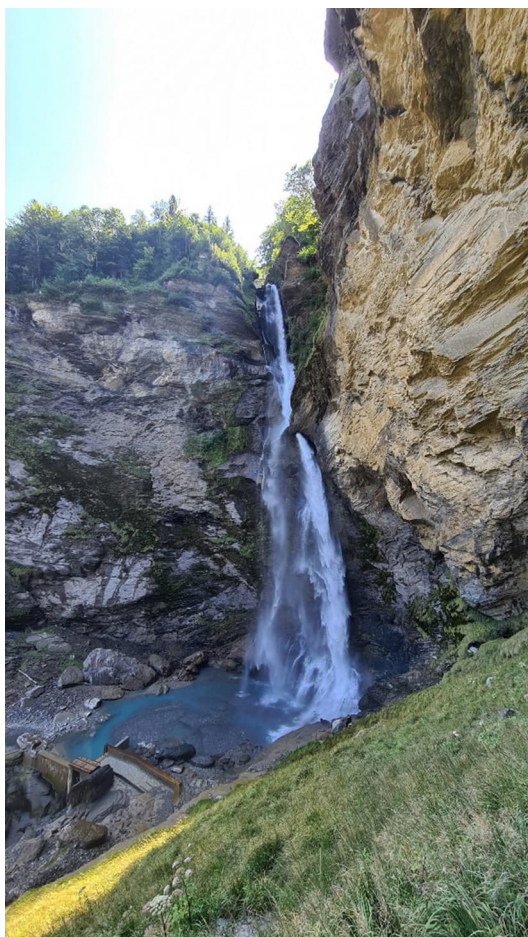
Ein leicht ansteigender Weg führte uns durch die sehr eindrückliche Schlucht.

Beim Schluchtausgang konnten wir die wild-romantische Landschaft und andere Fotomotive genießen.



Nachdem sich alle satt gesehen haben, ging es weiter auf dem Weg zur Engelhornhütte, wo wir nach 10 Min. das nächste Fotomotive den Rosenlaurigletscher zu Gesicht bekamen.





Zurück beim Schluchteingang genehmigten wir uns noch einen Kaffee mit... und wir beschlossen, nicht mit dem Postauto nach Zwirgi zu fahren, sondern dem Bach nachzulaufen. Ein Einheimischer meinte zwar, es ist nicht ganz ungefährlich und rutschig auf den Steinen... ja hallo wir sind Bergler...

Wir sind dann alle wohlbehalten in Zwirgi angekommen und genossen auf der Terrasse bei etwas unfreundlichem Personal das Mittagessen.

Mit dem Laufen war es noch nicht vorbei... es ging danach weiter entlang der sehr eindrücklichen Reichenbachfällen bis zur Bergstation der Reichenbachfallbahn (dies soll die Todesstätte von Sherlock Holmes sein).

Anschliessend fuhren wir mit der nostalgischen Standseilbahn zur Talstation in Willigen.

Hier hatten wir noch die Möglichkeit zu Fuss nach Meiringen zu gehen, aber alle hatten für heute genug und wir warteten, je nachdem wer gerade den Fahrplan las, etwas länger oder weniger lang auf das Postauto.

Irgendwann kam dann das Postauto, das uns nach Meiringen brachte und es mit dem Zug wieder nach Brienz ging.

Nach der Erfrischung im Hotel genehmigten wir uns ein Apéro auf der Terrasse am See, wo wir es schon wieder mit etwas unfreundlichem Personal zu tun bekamen.

Und das ging noch so weiter... nach dem zwar feinen Nachtessen auf der Terrasse im Hotel, wurde uns einfach so um 23 Uhr das Licht gelöscht, ohne Vorwarnung und nachfragen für eine letzte Runde, ja auch so kann man sich treue Gäste machen...

Das Hotel hat sich dann zwar nach der Reklamation am Morgen mit einem langen Mail entschuldigt... aber passiert ist passiert und wir sind schon etwas enttäuscht über die Gastfreundschaft im Berner Oberland. Oder lag es eventuell an uns... ich versichere euch, das kann fast nicht sein...



Am Sonntag gingen wir entgegen dem Programm auf den Harder Kulm in Interlaken zur Besichtigung der eindrücklichen Beatushöhlen.

Auf der Rückfahrt Richtung Bern entschieden wir uns kurzfristig über den Schallenberg Richtung Entlebuch und Luzern zu fahren. Vor Luzern meldete sich bei einigen der Magen und wir hielten nach einer Verpflegungsmöglichkeit Ausschau und sahen auf der anderen Flussseite eine Terrasse mit offenen Sonnenschirmen und entschlossen uns dies anzu-steuern. Diesmal hatten wir mehr Glück mit der Gastronomie und wurden im Chalet-Stil geführten Restaurant StadtAlp in Emmenbrücke sehr nett bedient und haben auch gut ge-essen.

Nachdem wir uns mit der Gastronomie wieder versöhnt hatten, nahmen wir noch die letzten Kilometer unter die Räder. Besten Dank Markus für die immer grossartigen Chauffeur-dienste.

Trotz Corona ging auch diese Turnfahrt bei herrlichem Wetter und eindrücklicher Naturer-lebnissen schön und lässig zu Ende.

Am Freitagabend den 15. Oktober ging es einmal zum Wildessen in den Nachbarskanton St. Gallen. Ob echt hier die Rehe und Hirsche anders schmecken... Trotz Coronazeit tra-fen sich 14 Personen im Gasthaus Sonne in Wangs zu einem gemütlichen Abend.

Weil am 5.11. unsere Halle wegen der Bühne nur eingeschränkt zur Verfügung stand, tra-fen wir uns zu einen Jass- und/oder Quatschabend. Schlussendlich wurde dann nur ge-quatscht...

Dieses Jahr konnten wir das Abschlussessen wieder bei uns durchführen. Es hat uns gefreut, dass 10 Oldies Lust hatten, das Turnerjahr mit einem Nachtessen bei uns am 17.12. ausklingen zu lassen. Es war ein gemütlicher und wie immer lustiger Abend. Wir sind halt schon eine coole Truppe...

Diverses

Wer hätte das gedacht, dass auch in diesem Jahr das Wort «Corona» immer noch so viel Mal erwähnt werden muss und unser Turnen oder auch sonst den Alltag so bestimmt hat. Ja, hoffen wir auf nächstes Jahr...

Besten Dank für die tolle Kameradschaft und schönen Stunden, die wir trotz allem zusammen erleben durften und ich wünsche euch und der Familie alles Gute im neuen Jahr und bleibt gesund.

Untervaz, 31. Dezember 2021

Urs Bürkli